

Unterrichtsverlauf

Variation in der Standardsprache – Primarstufe

Geeignet für:

Klasse 3-4

Zeit:

ca. 90 Minuten

Ziel:

In dieser Unterrichtsstunde lernen die Kinder den Begriff der Standardsprache in Grundzügen kennen. Sie erfahren, dass die mündliche und schriftliche Standardsprache vielfältig ist und Varianten in Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Rechtschreibung nebeneinander existieren; im Fokus liegt hierbei die lexikalische Variation.

Materialien:

1. Erklärvideo „Hochdeutsch unter der Lupe“
2. Rollenspielkärtchen (ein Rollenspiel pro zwei SuS*)

Abkürzungen:

EA Einzelarbeit
PA Partnerarbeit
GA Gruppenarbeit
UG Unterrichtsgespräch

TA Tafel
AA Arbeitsauftrag
L Lehrperson
SuS* Schüler*innen

Unsere Kommunikation im Klassenzimmer:

1. Alle Sprachen, Dialekte, Akzente sind willkommen.
2. Wir schaffen einen Raum zum Ausprobieren.

Ablauf

L oder SuS* liest eine Zeitungsnachricht in zwei verschiedenen Versionen vor.

Hörauftrag: Ihr müsst ganz genau hinhören, vielleicht entdeckt ihr kleine Unterschiede.

Zeitungsnachricht:

1.Version:

Gestern Nachmittag hatte ein Schornsteinfeger besonders viel zu tun, weil viele Schornsteine gereinigt werden mussten. Dabei entdeckte er auf einem Dach ein kleines Kätzchen und rettete es vorsichtig. Die Besitzer waren so dankbar, dass sie ihm frische Brötchen vom Bäcker schenkten. Am Abend erzählte der Schornsteinfeger seiner Familie die Geschichte beim Abendbrot. Alle waren sich einig: Das war ein aufregender Tag!

2. Version:

Gestern Nachmittag hatte ein Kaminkehrer besonders viel zu tun, weil viele Kamine gereinigt werden mussten. Dabei entdeckte er auf einem Dach ein kleines Kätzchen und rettete es vorsichtig. Die Besitzer waren so dankbar, dass sie ihm frische Semmel vom Bäcker schenkten. Am Abend erzählte der Kaminkehrer seiner Familie die Geschichte beim Abendessen. Alle waren sich einig: Das war ein aufregender Tag!

Anschließend werden im UG die Unterschiede besprochen.

Lösungsvorschlag:

Unterschiedliche Wörter, hört sich anders an, andere „Sprache“?, Dialekt?, Steht aber in der Zeitung, ...

Überleitung:

L: Heute geht es darum, dass wir im Deutschen manchmal unterschiedliche Wörter für z.B. ein und denselben Gegenstand haben, und alle diese Wörter gehören zur Standardsprache des Deutschen.

Erarbeitung: Was ist Standardsprache?

- Der Begriff Standardsprache wird in Grundzügen im UG erarbeitet und erklärt.
Steht der Begriff in einem Buch? Hörst du den Begriff im Radio und im Fernsehen? Liest man diesen Begriff z.B. in einer Zeitung?
- Was bedeutet das also für die Begriffe Semmel und Brötchen, oder Kaminkehrer und Schornsteinfeger aus unseren Nachrichten?

Lösungsvorschlag:

Sie standen alle in der Zeitung, gehören also zur Standardsprache.

Sicherung: Die Standardsprache ist vielfältig

L sichert die Ergebnisse an der TA, die SuS* übernehmen den TA in ihr Heft.

Die Standardsprache ist vielfältig

Wenn man einen Begriff z.B. in der Zeitung liest oder im Radio und Fernsehen hört, dann gehört er zur deutschen Standardsprache.

Brötchen, Semmel, Schrippe, ...: Die mündliche und schriftliche Standardsprache des Deutschen ist vielfältig. Viele Wörter können denselben Gegenstand benennen, alle gehören zu unserer Sprache und sind „richtig“.

Transfer I: Nachrichten schreiben

L schreibt verschiedene Varianten einiger Begriffe (mögliche Auswahl aus dem Variantenwörterbuch von Ammon et al. siehe unten) an die TA, die SuS* verfassen selbst eine kurze Zeitungsnachricht in EA in ihr Heft, diese kann gerne lustig sein.

Möglicher Exkurs: Nachrichtenstil (*sachlich, knapp, keine unnötigen Details, im Präteritum verfasst*).

Wörter:	Brötchen – Semmel – Wecken – Schrippe
	Schornsteinfeger – Kaminfeger – Kaminkehrer
	fegen – kehren
	Abendessen – Abendbrot – Nachtessen
	Junge – Bub – Knabe
	Federmäppchen – Federschachtel
	Bulette – Fleischküchle – Fleischpflanzerl
	Splitter – Spreißel
	Flur – Gang
	Dachboden – Speicher – Bühne
	Dieses Jahr – heuer
	Sahne – Rahm – Obers
	Fußgängerübergang – Fußgängerstreifen – Zebrastreifen
	Treppe – Stiege

Sicherung:

Die SuS* gehen in PA zusammen und lesen sich gegenseitig ihre Nachrichten vor. Sie tauschen ihre Hefte aus und versuchen dann, die Nachrichten des anderen nochmal vorzulesen, allerdings mit den jeweils anderen lexikalischen Varianten.

Vertiefung: Die Standardsprache ist vielfältig

L: Bisher haben wir uns Unterschiede im Wortschatz genauer angeschaut. In der deutschen Standardsprache gibt es aber auch noch andere Unterschiede. Schaut euch mal das Video an und versucht euch die Beispiele für weitere Unterschiede in der Standardsprache zu merken.

- L skizziert eine Mindmap an die TA: Die Standardsprache ist vielfältig.
- Erste Präsentation des Erklärvideos, die SuS* merken sich die Beispiele.
- Besprechung des Hörauftrages, L notiert die Beispiele gleich sortiert in die vier Bereiche an die TA.

Lösung:

- *heuer und dieses Jahr*
- *ist und hat gestanden*
- *kuschelig und kuschlig*
- *Chemie und Kemie und Schemie*

L: Das Beispiel „heuer“ und „dieses Jahr“ gehört zu dem Bereich „Wortschatz“, darüber haben wir in euren Zeitungsmeldungen vorhin schon gesprochen.

- L notiert den Begriff „Wortschatz“ an die betreffende Stelle in der Mindmap.

L: Schaut euch nun das Video zum zweiten Mal an und findet heraus, zu welchen Bereichen die Beispiele gehören, in denen Unterschiede in der Standardsprache bestehen.

- Zweite Präsentation des Erklärvideos, die SuS* merken sich die übrigen drei Kategorien.
- Die SuS* kommen nach vorne und notieren den Begriff zu den passenden Beispielen an der TA.
- Die SuS* übernehmen die Mindmap in ihr Heft.
- L weist nochmals darauf hin: Alle diese unterschiedlichen Formen sind richtig!

Lösung:

- *Wortschatz (heuer und dieses Jahr)*
- *Grammatik (ist und hat gestanden)*
- *Schreibweise (kuschelig und kuschlig)*
- *Aussprache (Chemie , Schemie und Kemie)*

Transfer II: Spracherleben

Die SuS* berichten von ihren eigenen Erfahrungen mit Variation in der Standardsprache, z.B. im Urlaub in Hamburg / mit der Oma aus Bayern / ...

Fakultativ: Rollenspiele

Die SuS* gehen zu zweit zusammen und erhalten je ein Rollenspiel. In PA erarbeiten sie die Umsetzung des Rollenspiels (Lesen üben, richtige Betonung, Inszenierung, Requisiten, ...) und spielen ihr Rollenspiel der Klasse vor. Im Anschluss daran werden die unterschiedlichen lexikalischen Varianten noch einmal im Plenum wiederholt.